

Ministerpräsidenten Reichsamt über die russischen Schiffe... erwidert, er wolle außerhalb des Rahmens der beschriebenen Freigabe nichts gegen die Zeitungen unternehmen.

König Friedrich August im Großen Hauptquartier.

König Friedrich August ist am 20. Oktober, mittags, offiziell im Großen Hauptquartier angekommen. Hat beim Kaiser persönlich und am Nachmittag ein separates Wort mit dem Kaiser gesprochen, in dem viele Wünsche liegen.

Ein Vermischtes des Königs von Sachsen.

Das Kriegsministerium veröffentlicht folgenden Armeebefehl des Königs: Im Augenblicke, wo ich auf dem westlichen Kriegsschauplatz antraffe, drängt es mich, allen Truppen meiner Armee, die in den letzten Monaten an den mit Gottes Hilfe so erfolgreichen Kämpfen der deutschen Armee zum großen Anteil genommen haben, meine vollste Anerkennung und meinen warmen königlichen Dank auszusprechen.

Friedrich August.

Drachnachrichten:

Berlin, 22. Oktober. In dem Land- und Seekampfe an der belgischen Küste um die Straße nach Ostend... Die Mobilisierung der italienischen Landwehr beginnt mit der Einberufung der Jahressklassen 1894.

Wien, 22. Oktober. Amtlich wird verkündet unter dem 21. Oktober: In dem schweren und hartnäckigen Angriffe auf die verfestigten Stellungen des Feindes... Der stellvertretende Chef des Generalstabes von Höfer, Generalmajor.

Budapest, 22. Oktober. Der Bürgermeister von Budapest hat vom deutschen Kaiser ein Danktelegramm für die Benennung einer Straße und eines Platzes nach ihm erhalten.

Christiania, 22. Oktober. Alle von England und mit zwei Ausnahmen alle von Deutschland stammenden norwegischen Schiffe sind wieder freigelassen worden.

London, 22. Oktober. Morningpost meldet aus Madrid am 18. Oktober: Das Parlament teilte Journalisten mit, daß das Parlament am 30. Oktober eröffnet werden wird, und ermahnte sie, den Krieg leidenschaftslos zu behandeln.

London, 22. Oktober. Lloyd Agent in Rom telegraphiert an die britische Admiralität, daß die britischen Dampfer Chilla, Trolas, Demmohe, Cian, Grant und Donradie von dem deutschen Kreuzer Emden versenkt und der Dampfer Extord gelapert worden sei.

Bomben, 22. Oktober. Die Times melden aus Buenos-Aires vom 18. Oktober: Große Ueberraschungen hat hier die Entdeckung eines Bombenverstecks, das in einem Dampfer nicht mehr als 50 deutsche Reservisten oder österreichische Arbeiter aufnehmen dürfte, ohne einen Augenblick britische Schiffe zu gefährden.

in geschlossenen Häfen liegt. Die Besatzung wird, erhalten... Besatzung des Schiffes... Besatzung des Schiffes...

Bomben, 22. Oktober. Morningpost fordert Churchill auf, in der Admiralität festzustellen, wie das an die Flotte mitgeteilte Signal zustande kam, daß Seetransportgefahr feindlicher Nationen neutrals Schiffe denutzen würden.

Bomben, 22. Oktober. Während der Besetzung von Berat durch christliche Truppen sind die Ruineisenman vertrieben... Serbische Militär drang vorübergehend in mehrere Ort ein und bländerte, bulgarische Banden sind in das serbisch-bulgarische Grenzgebiet eingebrungen.

Von Stadt und Land.

Aue, 22. Oktober.

Nachtrag der Bekanntgabe, die durch ein Korrespondenzfehler... nur mit genauer Ortsangabe gehalten.

Winterrückmeldung am 22. Oktober: Schneefall, mäßig, Nebel, etwas Temperaturzunahme, kein erheblicher Niederschlag.

Mit dem Eisernen Kreuz geschmückt. Herr Real- schullehrer Dr. Kersch, a. St. als Rentnant d. Res. im 7. bayr. Inf.-Regt., vor Dionville in der Nähe von Verdun, hat für hervorragende Leistungen im Vorkampfbienst und für Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz erhalten.

Verwundet und vermisst. Die am Mittwoch abend herausgegebene Verlustliste Nr. 89 der Rgl. Sächs. Armee... Verwundet und vermisst. Die am Mittwoch abend herausgegebene Verlustliste Nr. 89 der Rgl. Sächs. Armee verzeichnet die folgenden Kämpfer aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg als verwundet oder vermisst.

Nachmal's Sterbeurkunde für Gefallene. Die Hinterbliebenen der im Felde Gefallenen bedürfen zur Aufnahme von Versicherungsbeiträgen, Grabengeld und sonstigen in solchem Falle zu gewährenden Unterstützungen einer Sterbeurkunde.

Wie soll Deutschland wehren, auf der Westfront, nicht die Jugend, sondern die Männer, unsere Väter, unsere und unsere, opferbereit, steht auch dahinter, opferbereit auch für. Denn das vergossene Blut hilft nichts, wenn nicht jedermann sein seine Opfer bringt.

genügsam zu erfahren, wie die da draußen ihre Leben geben für Land und Volk? Offens gegen und Hände haben... für die Kampfung des roten Kreuzes, dessen Kampfen ins Ungemessene wachsen, für die Bedürftigen in unserer Gemeinde, wozu Mittel noch in reichem Maße nötig sind, für die Schwermutenden, die an den Grenzen des Reiches in Ost und West alles verloren! Dasset uns, die wir nicht im Schutze der Feldschlacht stehen, die stillen Opfer bringen, wenn auch an ihnen keine leuchtende Öhre hängt, entschlossen und ungekümmt! Dasset uns nicht müde werden, Eures zu tun!

Aus dem Gemeindeleben.

Gemeinderatsitzung zu Zschornau.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates zu Zschornau, am 20. Oktober 1914, waren anwesend: Gemeindevorstand Feinke und 13 Gemeinderatsmitglieder. Von der von der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg bewilligten außerordentlichen Wegeausbehilfe wurde dankend Kenntnis genommen.

Kirchennachrichten.

Grünhain. Dom. XX. p. Trin. früh 9 Uhr Predigtgottesdienst, darnach Feier des heil. Abendmahls. Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst in der Bezirkskanzlei mit Feier des heil. Abendmahls. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst, darnach Laufen. Nachm. 3 Uhr Laufen in Waschleithe. Montag, den 26. Oktober abends 8 Uhr Frauenverein. Mittwoch, den 28. Oktober abends 8 Uhr Kriegsberufstunde. Donnerstag, den 29. Oktober abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

Neuer amtlicher Kriegsbericht.

Großes Hauptquartier 22. Oktober vorm.

Die Kämpfe am Yperkanal dauern noch fort. 11 englische Kriegsschiffe unterstützten die feindliche Artillerie. Wälsch Diamunden wurde der Feind zurückgeworfen. Auch in Richtung Ypres schreiten unsere Truppen erfolgreich vor. Die Kämpfe nordwestlich und westlich Lille waren sehr erbittert.

Reparaturen an Nähmaschinen und Fahrrädern werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Aue Georg Baumann Mechaniker.

Wir suchen zum baldigen Antritt jüngere Kontoristin mit guter Handschrift und sicher rechnend. Kaufhaus Schocken, Aue.

Ein älterer, tüchtiger Bauschlosser sofort gesucht. Gebrüder Gräßler, Kunstschlosserei, Lauter.

Ein gebt., aber noch gut erhalt. und ein gebrauchtes Fahrrad Motorrad zu kaufen gesucht. Angebote sind mit Preisangabe im Auer Tagblatt unter R. & G. 2728 abzugeben.

Ein Paar selten schöne, starke Pferde tragende Stute 5 und 8 Jahre alt, sowie eine verkaufte Ewald Männel, Göttingen.

100 tücht. Erdarbeiter werden bei anhaltender Winterarbeit sofort eingekauft auf dem Neuen Werksstättenbahnhof Zwissau-Parienthal, Bauunternehmung Seim & Riedel.

Nach schwerem Kranksein entschlief heute nacht mein guter Onkel, unser lieber Schwiegersohn und Schwager

Herr Arno Scherf

Im 57. Lebensjahr, was wir nur hierdurch anzeigen.

Um stille Teilnahme bitten

Aue, den 22. Oktober 1914.

Gertrud Schmid und die Familien Wellner
in Auerhammer, Aue und Rodewisch.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 25. Oktober, mittags 1/4 1 Uhr vom Trauerhause aus.



Den Heldentod fürs Vaterland fand, fern von der Heimat, infolge der am 27. September im Gefechte bei Corbeny erhaltenen schweren Verwundungen unser im 21. Lebensjahre stehender, lieber unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Grenadier

Hugo Brunn

Leibgrenadier-Reg. Nr. 100, 11. Komp.

In tiefstem Schmerze

Familie Brunn.

Aue, den 22. Oktober 1914.



Nachruf.

An einer am 27. September erhaltenen schweren Verwundung starb im Feldlazarett den Heldentod

Herr Hugo Brunn

Grenadier der 11. Komp. des Leibgrenadier-Reg. Nr. 100.

Wir verlieren in ihm einen lieben, pflichttreuen Kollegen, dessen früher Tod uns alle mit aufrichtiger Trauer erfüllt.

Sein Andenken werden wir allezeit in Ehren halten.

Aue, den 22. Okt. 1914.

Kontorpersonal

der Firma Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne, Aktien-Gesellschaft.

Oestern abend verschied in Roßwein plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau verw. Ingenieur

Ernestine Günthel

geb. Preß.

In tiefer Trauer zeigt dies an

Gemeindevorstand Heinke
Marie Heinke geb. Günthel
Ilse Heinke.

Zschorlau, den 22. Oktober 1914.

Belleidskarten
für unsere gefallenen Helden
mit sinnreichen Sprüchen
empfiehlt
Blumenfabrik Emil Georgl.

Die letzten Pflaumen
sind eingetroffen.
Ferner empfiehlt
Neue Senfgurken
1 Pfd. 30 Pfg.
Max Müller, Ernst-Papst-
Straße 8.



Unverlesene und Speisekartoffeln
offert frei jeder Bahnstation
Hans Gitzner, Seipzig, Tel. 2.

Restaurant und Café Roland.
Neu eröffnet!
Um gütigen Besuch bittet Walter Laas, früher Oberkellner im Hotel Stadtpark.
Stube, Küche und Kammer
nebst Wozfaal wegen Fortzug sofort oder 1. Jan. 1915 zu vermieten Wegschstraße 20.
Gut möbl. Zimmer
an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten.
Zu erfragen im Auer Tagebl.
Möbl. Zimmer,
einfach und sauber, für 1. Nov. gesucht.
Angebote unter N. Z. 664 an das Auer Tageblatt erbeten.

Auf dem Felde der Ehre fand den Heldentod fürs Vaterland am 26. September bei Prosewa, ohne eine von den vielen an ihn gesandten Liebesgaben erhalten zu haben, mein heiliggeliebter Mann, der gute treue Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel, unser treuer Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel, der Lagerhalter

Paul Karl Ebert

Landwehrmann im 1. Gren.-Reg. Nr. 100, 1. Komp.
In seinem 31. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze zeigen dies an die tieftrauernde Gattin
Martha verw. Ebert geb. Günther nebst Kindern und allen Angehörigen.

Aue und Lössnitz, den 22. Oktober 1914.

Du lieber, guter Gattenhans, ich weine um Dich sehr im Schmerze, Dein Abschied war so bang und schwer, wir haben keinen Gatten und Vater mehr.
Du lieber Sohn und Bruder Du, Gott rief Dich schon so früh zur Ruh, Es schlug für uns in Lieb Dein Herz, drum ist so groß auch unser Schmerze.
Ach wie das kränkt und schmerzt so sehr, keinen Gatten, Vater, Sohn und Bruder mehr.
Dein Leib, der liegt in Frankreichs Erden, wo wir Dein Grab nicht sehen werden.
Gott tröste uns im trauerreichen Leben, bis wir uns dort vor Gottes Thron einst wiederssehen werden.

Wir eröffnen unter den bisherigen Bedingungen Anfang November einen

Anfängerkursus

zur Erlernung der Stenographie (System Gabelsberger) für Damen und Herren. Anmeldungen nimmt bis zum 31. Oktober Herr A. Jahn, Lessingstraße 3, II entgegen.
Am 15. November bietet sich in Aue Gelegenheit zur Ablegung der **Geschäftstenographenprüfung**. Anmeldungen dazu sind umgehend bei Herrn Ratsaktuar Kurt Otto, Zwickau, Hohenzollernstr. 31, zu bewirken.

Stenographenverein „Gabelsberger“ Aue.
Oberlehrer Seidel, stellv. Vors.

Reichshalle Aue

Morgen Freitag, den 28. bis. Wts.

Schlachtfest.

Mittwochs 11 Uhr Weißfleisch, abends Pöbelschnitten mit Beilagen, wozu freundl. einladet N. Bannack.

Laden mit Wohnung

im Zentrum der Stadt ab 1. Januar zu vermieten.
Anfragen unter N. Z. 100 an das Auer Tageblatt erbeten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

gegründet 1856

Aktien-Kapital 110 Millionen Mark
Reserven ca. 46 Millionen Mark.

Durch Verordnung des Kgl. Sächs. Justiz-Ministeriums zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des bürgerl. Gesetzbuches ermächtigt.

Wir empfehlen uns zur Vermittlung aller **bankgeschäftlichen Transaktionen** insbesondere übernehmen wir

Bareinlagen zur Verzinsung
Effekten zur Aufbewahrung und Verwaltung und vermieten

Schrankfächer

auch für kürzere Zeit (Reisedauer usw.) unter günstigen Bedingungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Aue.

